

Thüringische Landeszeitung vom 12.01.2013, Seite 1

Lauschangriff gegen Polizisten

Telefonanlagen der Behörden mit Abhörfunktion

■ Von Elmar Otto

Erfurt. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Thüringen kritisiert das Bespitzeln und Belauschen von Polizisten durch interne Ermittler des Landeskriminalamtes (LKA). „Es haben sich viele Betroffenen bei uns gemeldet“, sagte GdP-Chef Marko Grosa der TLZ. Die Zahl liege im zweistelligen Bereich. „Es macht den Eindruck, dass das System hat“, sagte er.

Nach Grosas Angaben wurden die Strafverfahren anschließend eingestellt. Es habe sich

beispielsweise um Vorwürfe gehandelt, Beamte hätten Dienstfahrzeuge privat genutzt. Die Betroffenen seien observiert und am Dienstapparat abgehört worden. Die Eingriffe seien unverhältnismäßig und kollidierten mit der Strafprozessordnung. Er forderte eine richterliche Anordnung als Grundlage. „Wir haben erst jetzt erfahren, dass die Behördenapparate alle mit einer sogenannten Babyfon-Funktion ausgestattet sind“, so der GdP-Vorsitzende.

Der Sprecher des Innenministeriums, Stephan Hövel-

mans, bestätigte auf TLZ-Anfrage, dass diese Funktion bei Telefonanlagen, auch denen der Polizei, „marktüblich“ sei. Sie ermöglicht es, Gespräche in der Nähe mitzuhören, obwohl das Telefon nicht benutzt wird.

Landesdatenschützer Lutz Hasse kündigte an, datenschutzrechtliche Verstöße zu prüfen. Er will unter anderem von der Landesregierung wissen, wie viele derartige Anlagen im Einsatz sind. Möglicherweise seien auch Privatunternehmen betroffen. Die Mitarbeiter müssten informiert werden. **Kommentar**

